

Direktion: Ing. Moritz Schiller, Theodor Richter.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Ökonomierat Adolf Saeuberlich, Gröbzig; Stellv. Ökonomierat Dr. Jul. Albert, Münchenhof bei Quedlinburg; Rittergutsbes. Konrad Gans Edler Herr zu Putlitz, Gr.-Pankow; Rittmeister von Kiesenwetter, Berlin; Komm.-Rat Ventzki, Graudenz; Fabrikbes. Ewald Richter, Braunschweig; Rittergutsbes. Ökonomierat J. N. Limbourg, Gr. Antonienhof b. Norvenich Rhl.; Adm. Fritz Mankiewicz, Schönau-Aumühle; Rittergutsbes. Hennig aus d. Winkel, Logau.

Amme Giesecke & Konegen Akt.-Ges. in Braunschweig.

Gegründet: 1./5. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 29./5. 1906. Gründer: Ing. Ernst Amme, Ing. Karl Giesecke, Ing. Jul. Konegen, Gebr. Löbbecke & Co., Bankier Dr. jur. Friedr. Löbbecke, Braunschweig. Ernst Amme, Karl Giesecke u. Jul. Konegen brachten in die Ges. ein, die sämtl. Aktiven ihrer unter der Firma Braunschweigische Mühlenbauanstalt Amme Giesecke & Konegen bestandenen offenen Handelsges., insbes. die gesamten an der Rossstrasse gelegenen Grundstücke, Gebäude, Kraftanlagen, Werkzeuge u. andere Betriebsmasch., Patente, Modelle, Zeichnungen, Waren, Aussenstände, Wechsel u. Kassa, zum Gesamtpreise von M. 6 749 749.93. Dagegen übernahm die A.-G. die Schulden im Betrage von M. 3 749 749.93. Weitere M. 500 000 wurden mit Forder. der Firma Gebr. Löbbecke & Co. verrechnet, so dass die Eröffnungsbilanz an Passiven nur M. 3 249 749.93 aufweist. Die A.-G. trat demgemäss in sämtl. Verträge der genannten offenen Handelsges. berechtigt und verpflichtet ein. Als Gegenwert für den Überschuss der Aktiven über die Passiven zu M. 3 000 000 übernahm jeder der Mitgründer Ernst Amme, Karl Giesecke u. Jul. Konegen 1000 Aktien der Ges. zu pari. Restl. 500 Aktien übernahmen Gebr. Löbbecke & Co. für oben genannte Forder. von M. 500 000.

Zweck: Erwerb des Gesamtvermögens der offenen Handelsges. Braunschweigische Mühlenbauanstalt Amme Giesecke & Konegen und Fortbetrieb des Geschäfts. Fabrikate: Masch. u. Einrichtungen für Getreidemühlen, Hartzerkleinerung (Salz, Zement, Kohle etc.), Transport- u. Umschlag-Anlagen, Turbinen u. Holzschleifereien, Mälzereien. Ca. 2100 Arb. Der weitere Ausbau des Werkes u. Anschaffungen erforderten 1906—1911: M. 723 769, 1 217 965, 638 580, 356 215, 646 517, 529 224. Fakturierung 1906—1911: M. 10 509 073, 12 346 108, 10 874 002, 13 205 678, 17 229 189, 16 681 189. Gesamtanschaffungswert der Anlagen Ende 1911 M. 6 972 881, Gesamtabschreib. 1906—1911: M. 4 672 876.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000, hiervon aufgelegt M. 600 000 22./6. 1906 zu 125%, nebst 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1906.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 2% Tant. an A.-R. (oder eine feste Vergüt. von mind. zus. M. 6000), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 650 000, Gebäude 1 550 000, Kessel u. Dampfmasch. 1, elektr. Kraft- u. Lichtanlagen 1, Arb.-Masch. u. Kräne 100 000, Transmission 1, Mobil. u. Utensil. 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Rohmaterial. u. Handelsartikel 1 400 000, Halbfabrikate u. fert. Fabrikate 600 000, Wechsel 551 636, Kassa 25 372, Debit. 6 296 551, Avale 155 201. — Passiva: A.-K. 3 500 000, R.-F. I 184 272 (Rüchl. 31 413), do. II 280 000 (Rüchl. 40 000), Delkr.-Kto 280 000 (Rüchl. 42 469), unerhob. Div. 900, Disp.-F. 140 000 (Rüchl. 31 420), Beamten-Disp.-F. 15 000 (Rüchl. 3682) Arb.-Disp.-F. 15 000 (Rüchl. 5190), Talonsteuer-Res. 14 000 (Rüchl. 7000), Personal-Versich. 50 000, Kredit. 5 996 038, Avale 155 201, Beamten-Kaut. 190 336, Div. 315 000, Vergüt. an A.-R. 17 807, Personal-Wohlf.-Kto 50 000, Vortrag 125 212. Sa. M. 11 328 768.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 2 688 963, Abschreib. 629 225, Reingewinn 669 196. — Kredit: Vortrag 144 919, Betriebs-Überschuss 3 842 465. Sa. M. 3 987 384.

Kurs Ende 1906—1911: 137, 131, 129, 146, 160, 164%. Notiert in Braunschweig.

Dividenden 1906—1911: 9, 9, 9, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Komm.-Rat Ernst Amme, Ing. Karl Giesecke, Dr. Ing. Jul. Konegen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Alfred Löbbecke, Stellv. Bankier Artur Löbbecke, Andreas Löhr, Bank-Dir. Ludw. Bewig, Braunschweig.

Prokuristen: R. Nitzschke, E. Maey, J. D. Bohman, R. Dienst, O. Soine, P. Töpffer, E. Lufft, V. Gelpke, G. Bergen.

Zahlstellen: Braunschweig: Ges.-Kasse, Gebr. Löbbecke & Co.

Dampfkessel- u. Gasometer-Fabrik, vorm. A. Wilke & Co. in Braunschweig, Bahnhofstr. 15a.

Gegründet: 14./6. 1881, eingetr. 10./8. 1881.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Eisenwaren aller Art. Das Werk, an der Bahnhofstrasse gelegen, hat eine Gesamtfläche von 44 126 qm, wovon ca. 13 000 qm bebaut sind. Die Gesellschaft baut als Spezialitäten: Gasbehälter und damit zusammenhängend Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken etc., Kesselschmiede, speziell Wasserrohrkessel, Hochbehälter und sonstige Blecharbeiten etc., Blechbearbeitungsmaschinen, Hebezeuge wie Lauf-